

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Berichtszeugnisse für die Grundschule: Textbausteine*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Leistungsbewertung in der Schule erfolgt durch die Vergabe von Punkten, in Form einer Ziffern-Note oder mit Worten als Beschreibung des aktuellen Lern- und Leistungsverhaltens.

Die Bewertung der individuellen Leistung soll den Ablauf des gesamten Lernprozesses berücksichtigen. Sie steht deshalb

- ◆ am Ende einer Kette von Test- und Kontrollverfahren sowie von kontinuierlichen wie auch situativen Wahrnehmungen und Beobachtungen durch die Lehrkraft,
- ◆ als Summe von Beobachtungen, zum Beispiel Beteiligung des Schülers am Unterricht, selbständiges Arbeiten, Umgang mit Lern- und Arbeitsmitteln, Arbeitstempo, Belastbarkeit, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Auffassungsgabe, Sozialverhalten usw.

Die Bewertung von schulischen Leistungen hat außerdem einen wichtigen Informations- und Funktionswert für die Schüler, die Eltern und späteren Arbeitgeber. Sie soll

- einerseits nach objektiv festgesetzten Kriterien erfolgen,
- andererseits den pädagogischen Aspekt nicht vernachlässigen.

Lernfortschritte sollen durch objektive Bewertungsmaßnahmen aufgezeigt werden, um den Schüler in seinem Lernen zu bestätigen. Lernrückstände werden aufgezeigt, um den Schüler zu vermehrten Anstrengungen anzuspornen. Die Lehrkraft sollte bei den Formulierungen die Bewertungen auf den einzelnen Schüler, seinen Lernstand, seine Lernmöglichkeiten, seine Lernbedürfnisse und seine Persönlichkeitsstruktur ausrichten und gleichzeitig Lernwillen und Lernvertrauen wecken.

Andererseits wird eine Leistungsbewertung verlangt, deren objektiv festgesetzte Kriterien eine Vergleichbarkeit möglich machen. Beide Anforderungen an Beurteilungen – die subjektive und die objektive – können sehr leicht in Widerspruch zueinander geraten. Um Gegenwart und Zukunft der Schüler aber nicht aus dem Blick zu verlieren, sind beide Aspekte gebührend zu berücksichtigen.

Die vorliegenden Formulierungsbausteine sollen den Lehrer anleiten, zwischen dem objektiven und subjektiven Aspekt der Leistungsbeurteilung und den Bedürfnissen des Schülers einen verantwortbaren Mittelweg zu finden.

## Lern- und Arbeitsverhalten

1. Lernbereitschaft
2. Denk- und Vorstellungsvermögen
3. Gedächtnis, Merkfähigkeit, Auffassungsgabe
4. Konzentration, Ausdauer, Aufmerksamkeit
5. Arbeitstempo und Belastbarkeit

## Sozialverhalten

1. Verhalten in der Klasse:  
gegenüber Mitschülern, Lehrkräften, Erwachsenen
2. Zusammenarbeit mit anderen
3. Sprache, Umgangston, Umgangsformen
4. Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl
5. Verhalten bei Kritik und bei Konflikten
6. Verhaltensstörungen

## Besonderheiten

1. Individuelle Interessen
2. Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten

## Schulleistungen in den Fächern

### Deutsch

1. Lesen
2. Rechtschreiben, mündlicher und schriftlicher Ausdruck
3. Schrift

### Mathematik

1. Grundrechenarten und Rechenfertigkeit
2. Text- und Sachaufgaben

### Sachkundeunterricht

### Musik und Spiel

### Kunst- und Textilunterricht

### Sportunterricht

### Religionsunterricht

# Lern- und Arbeitsverhalten

Lernbereitschaft



## Formulierungs-Bausteine für das Lern- und Arbeitsverhalten

### 1. Lernbereitschaft, Leistungswillen

#### Kriterien:

Die Lehrkraft beurteilt, ob der Schüler seine Aufgaben zügig erledigt, bereitwillig die Arbeit beginnt, keine Zeit verschwendet, keine Ausflüchte, Entschuldigungen sucht, Hefte, Bücher und Schreibzeug bei sich hat, interessiert mitarbeitet, sich häufig meldet und mit seinen Fragen und Beiträgen den Lernprozess auch für die Klasse in Gang bringt. Aufgezeichnet wird, ob er interessiert ist, Fragen stellt, mehr wissen will bzw. bereits einiges über das Lernthema weiß, eigenes Wissen einbringt, zusätzliche Materialien mitbringt, sich ergänzende Aufgaben sucht, selbständig arbeitet, selbst Lernprozesse initiiert, sich auf den Unterricht freut.



- NN (Name der Schülerin) ließ durch eine gute Mitarbeit eine hohe Lernbereitschaft erkennen
- erledigte ihre Aufgaben mit viel Einsatz und Freude
- führte ihre Aufgaben bereitwillig, zuverlässig und korrekt zu Ende
- es macht ihr Freude, zusätzliche/selbst gewählte Aufgaben zu erledigen
- konnte im 2. Halbjahr gute/bessere Lernergebnisse erzielen, da sie ihre Leistungsbereitschaft spürbar steigerte
- entwickelte im 2. Halbjahr eine hohe Leistungsbereitschaft
- veränderte ihren Leistungswillen positiv
- zeigte, dass sie im 2. Halbjahr sehr viel mehr Energie und Arbeit in das Lernen investierte und erzielte dadurch gute Ergebnisse
- ließ sich zu positiven Lernleistungen anspornen

# Lern- und Arbeitsverhalten

## Lernbereitschaft

- hat ihren Tiefpunkt überwunden und eine gute Lernbereitschaft aufgebaut
- konnte ihre Leistungen stark verbessern, da sie große Lernbereitschaft und starken Arbeitswillen aufbrachte
- es ist sehr erfreulich, dass er in seinem Leistungswillen nicht nachgelassen hat
- Mitarbeit und Leistungsbereitschaft im Unterricht steigerten sich in einem erfreulichen Maße und hielten während der vergangenen Monate an
- bemühte sich mit Erfolg um eine höhere Leistungsbereitschaft
- arbeitete im Unterricht interessiert und konstruktiv mit
- ließ nicht nach, sich erfolgreich um gute Lernergebnisse zu bemühen
- hat ihre Einstellung zur Schule positiv verändert
- sie zeigte, dass sie einen deutlich höheren Leistungswillen aufbringen konnte und dadurch große Lernfortschritte machte
- beteiligte sich rege am Unterricht, meldete sich oft und gab überlegte/richtige Antworten



- NN ließ deutlich in ihrer Leistungsbereitschaft nach
- ihre Leistungsbereitschaft entsprach nicht mehr den Anforderungen
- ihr Leistungswille wirkte sich negativ auf den Lernerfolg aus
- ihr nachlassender Leistungswille drückte/beeinträchtigte den Lernerfolg
- beteiligte sich wenig am Unterricht
- verlor rasch das Interesse am Unterrichtsstoff und fing dann an zu stören
- hatte öfter Mühe, dem Unterricht zu folgen und sachbezogene Beiträge zu liefern

# Lern- und Arbeitsverhalten

## Lernbereitschaft

- ließ in ihrem Bemühen, gute Lernergebnisse zu erzielen, deutlich/spürbar nach
- muss sich noch um eine dauerhafte/kontinuierliche Arbeits- und Leistungsbereitschaft bemühen
- muss noch lernen, dass sich Interesse an den Lernthemen sowie eine zuverlässige konstruktive Mitarbeit positiv auf ihre Leistungen auswirken
- ließ sich so sehr ablenken/entmutigen, dass sich dies negativ auf ihre Leistungsbereitschaft auswirkte
- sollte sich um eine kontinuierliche Leistungsbereitschaft bemühen
- es fällt ihr noch schwer, über einen längeren Zeitraum aktiv und interessiert mitzuarbeiten
- sie muss noch lernen, dass Interesse und Mitarbeit/Leistungsbereitschaft die Voraussetzung für gute Leistungen sind
- muss noch/wieder lernen, der Arbeit in der Schule wieder positiv/lernbereit/leistungsbereit gegenüber zu stehen
- musste immer wieder zur Mitarbeit im Unterricht aufgefordert werden



# Lern- und Arbeitsverhalten

## Denk- und Vorstellungsvermögen

### 2. Denk- und Vorstellungsvermögen

#### Kriterien:

Hier beurteilt die Lehrkraft, ob der Schüler Probleme erkennt, Schlüsselfragen und Zugangswege findet, Probleme lösen kann, Gesetzmäßigkeiten erkennt, Beziehungen, Zusammenhänge und Sachverhalte erfasst und wiedergibt, Regeln ableitet, Wesentliches und Exemplarisches hervorheben, sich Dinge und Sachverhalte vorstellen, nach bestimmten Kriterien einordnen und beurteilen, den Prozess von der konkreten Anschauung zur abstrakten Vorstellung vollziehen, neues Wissen verknüpfen, Assoziationen bilden kann.



- NN (Name des Schülers) nahm neue Informationen schnell auf
- fasst neue Sachverhalte/Aufgaben schnell/ohne weitere Hilfen/ohne Vorbesprechung auf
- erkennt schnell die Struktur eines Sachverhalts
- kann auch bei neuen Aufgaben Strukturen und Zusammenhänge erkennen
- kann selbständige Gedankengänge entwickeln
- kann sich schnell auf neue Aufgaben einstellen
- kann das Gelernte ohne zusätzliche Hilfen in neuen Zusammenhängen anwenden
- ordnet neue Lerninhalte und kann sie mit altem Wissen verknüpfen
- findet interessante/richtige Lösungswege
- begründet/erläutert seine Arbeits-/Vorgehensweise/ Problemlösungen, bezieht Stellung, bringt eigene Ideen ein
- kann Probleme selbständig lösen und die Lösungswege begründen
- reflektiert über Sachverhalte/Lösungswege

# Lern- und Arbeitsverhalten

## Denk- und Vorstellungsvermögen

- findet sich schnell in neuen Lernsituationen zurecht
- kann Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden, Regeln richtig anwenden
- kann Regeln und Gesetzmäßigkeiten ableiten und sie auf neue Sachverhalte übertragen/in neuen Sachverhalten wieder erkennen
- kann Sachverhalte in einer logischen Reihenfolge/einem logischen Aufbau wiedergeben
- kann seine Beiträge auf die Beiträge der Mitschüler beziehen/abstimmen
- erkennt Ähnlichkeiten, Gesetzmäßigkeiten, Zusammenhänge und leitet richtige Regeln ab
- kann Regeln zur Lösung von Aufgaben benutzen
- neue Sachverhalte erfasst er rasch und kann seine Kenntnisse auf neue Fragestellungen übertragen



- NN (Name) hat noch Mühe, Strukturen und Zusammenhänge zu erfassen
- braucht längere Zeit, um Sachverhalte/Strukturen zu erkennen, Lösungswege zu finden
- stellt sich nur zögernd auf neue Aufgaben ein
- wendet sich nur zögernd/ungern neuen Aufgaben zu
- zeigt nur geringe Bereitschaft, sich mit neuen Lernthemen zu befassen/zu beschäftigen/darauf einzugehen/sich darauf einzustellen
- erkennt erst nach zusätzlichen Hilfen wichtige Zusammenhänge
- benötigt häufig zusätzliche Impulse durch den Lehrer
- kann trotz Förderung die Aufgaben nicht selbständig lösen
- kann Aufgaben erst nach intensiver Übung bearbeiten

# Lern- und Arbeitsverhalten

## Denk- und Vorstellungsvermögen

- ist gelegentlich/ab und zu in der Lage eigene Lösungswege zu finden/Aufgaben selbständig zu bearbeiten
- hat noch/gelegentlich Probleme, Lösungswege auf neue Aufgaben zu übertragen
- kann nach anfänglichen Schwierigkeiten gute/brauchbare/interessante Lösungswege finden
- nimmt nur zögernd Stellung zu eigenen Beiträgen/zu Beiträgen der Mitschüler
- gibt schnell bei schwierigeren Aufgaben auf
- lässt sich bei Schwierigkeiten schnell entmutigen
- es bereitet ihm oft Schwierigkeiten, neue Lerninhalte zu begreifen und sicher anzuwenden
- versucht den Anforderungen auszuweichen
- es fällt ihm schwer, selbständige Gedanken/Lösungswege zu entwickeln.



# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Berichtszeugnisse für die Grundschule: Textbausteine*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

